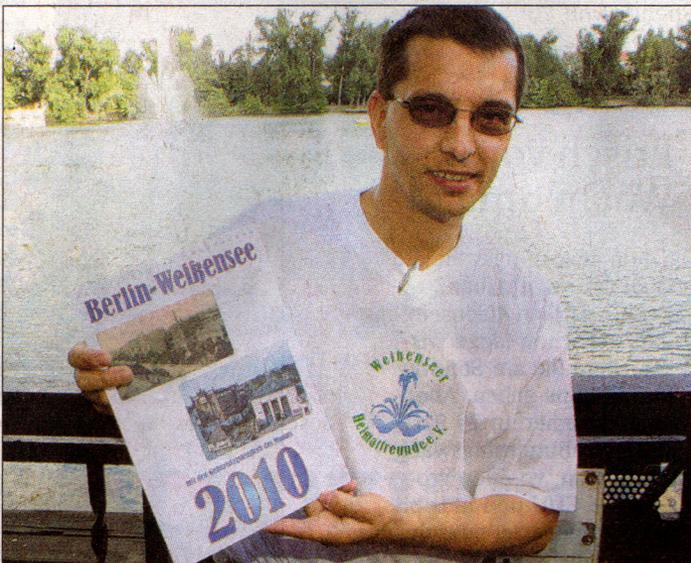


Historischer Kalender für Weißensee

Engagierter Hobbyhistoriker gab ihn jetzt heraus

Weißensee. Seit einigen Jahren engagiert sich Jürgen Kirschke ehrenamtlich für Weißensee, unter anderem als Vorsitzender des Vereins Heimatfreunde Weißensee. Jetzt hat er einen Kalender für 2010 mit historischen Motiven aus Weißensee und kurzen Texten zur Geschichte zusammengestellt.

Jürgen Kirschkes Interesse an Weißenseer Geschichte veranlasste ihn vor zwei Jahren, erstmals einen Weißensee-Kalender mit historischen Motiven zusammenzustellen. „Dieser Kalender in relativ kleiner Auflage ging weg wie warme Semmeln“, erzählt der 41-Jährige. Im vergangenen Jahr fand der Kalender eine so große Resonanz, dass Kirschke sogar nachdrucken musste. Auf jedem Blatt des neuen Kalenders für 2010 stellt Kirschke ein historisches Ereignis mit kurzen Informationen und historischen sowie aktuellen Bildern vor. Themen sind unter anderem die Eröffnung der Greenbaum Film GmbH in Weißensee im Jahre 1915, die seinerzeit zum Klein-Hollywood des Ortsteils gehörte. Im Februar 1875 eröffnete hingegen der Ringbahnhof Weißensee, der nach mehreren Namensänderungen heute Greifswalder Straße heißt. Auf dem April-Kalenderblatt erfährt der Leser, dass am 1. April 1910 das Beamten-



Jürgen Kirschke präsentiert den von ihm hergestellten Kalender „Weißensee 2010“, der zahlreiche historische Motive und Informationen zur Geschichte des Ortsteils enthält.

Foto: BW

wohnhaus im Munizipalviertel eingeweiht wurde. Nachdem das Strandbad Weißensee in diesem Jahr sein 130. Gründungsjubiläum feiern konnte, gibt es dort im Juni 2010 gleich wieder einen Anlass zum Feiern: Vor 30 Jahren wurde die umgebaute Badeanstalt so eröffnet, wie sie die Besucher heute kennen. Glatte 100 Jahre alt wird außerdem im August 2010 die Kirche der Baptistengemeinde in der Friesickestraße.

Dass der historische Kalender gut ankommt, zeigen Jürgen Kirschke auch Bestellungen aus

anderen Regionen der Bundesrepublik oder sogar aus der Schweiz. Die Besteller wurden über das Internet auf den Kalender aufmerksam.

Der Kalender „Berlin-Weißensee 2010“ kostet zehn Euro, die den Heimatfreunden zugute kommen. Er stehen kann man den Kalender mittwochs ab 15 Uhr zu den Sprechzeiten der Weißenseer Heimatfreunde in der Brotfabrik am Caligariplatz sowie auf Stadtteilfesten des Vereins. Außerdem kann er im Internet unter www.berlin-weissensee.de bestellt werden. **BW**